

# Wie würdet ihr beim Auswechseln vorgehen? Windows 11 --> macOS bzw. Windows 11 --> macOS + Linux/Windows

**Beitrag von „EmilDeumel“ vom 7. Dezember 2022, 06:39**

Vorab:

Mein System hat zu Anfang ziemlich rum gezickt. Im original zustand habe ich nicht mal mein gewohntes Linux draif gekriegt weil die CPU (i5-1035G1 CPU) zu neu ist und eine andere Distri die Wifi Karte nicht erkannt hat und das 3. ausprobierte Linux gar nicht erst von DVD bootete.

Es hat als einzige Schnittstelle nur Wifi, kein Ethernet oder so. Im Original hat(te) es Windows 11S (wovon ich jedem abrate) und jetzt ein hoffentlich nromales Windows 11.

Ich wollte als Hauptsystem macOS und daneben Linux/Windows, also triple.

Nachdem ich gesehen habe, dass da ein 2.5" Schacht frei ist habe ich bei Aliexpress ein Kabel bestellt. Die Idee: für später macOS auf NVMe als Hauptsystem und Linux/Windows auf zweiter SSD.

Momentan ist Windows und ein nützliches Asuspaket auf der NVMe und ich boote von der externen SSD die ich fürs Ausprobieren zum Hacki benutzt hatte. Das ist mähsehlig weil es an einem Kabel hängt und nur sinnvoll an dem einzigen USB 3-Anschluss geht.

In der jetzigen Situation müsste ich unter Windows das Backup und den Wechswel machen was echt blöd ist, weil ich neben dem einzigen USB 3 Anschluss nur noch zwei USB 2-Anschlüsse habe. Und mit Windows kenne ich mich kaum aus, finde es sogar etwas mähsehlig weil z.T unlogisch aufgebaut.

## **Die Frage: Wie würdet ihr vorgehen?**

Zur Verfügung habe ich derzeit:

1 eingebaute NVMe SSD mit Windows 11

1 externe SSD mit Big Sur

1 externe HDD mit dem Time Machine Backup von BigSur.

---

## **Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Dezember 2022, 08:20**

Abwarten bis du die zweite SSD einbauen kannst und Tee trinken.

Im Ernst, für einen Hacki braucht man vor allem eins - GEDULD.

Ich würde Windows auf der internen NVME belassen.

ASUS hat da Zusatz-Software auf den Notebooks.

Überdenke einen späteren Wiederverkauf auf dem Gebrauchtmart.

Die breite Masse setzt immer noch auf Windows.

Das wäre aber nur meine persönliche Entscheidung.

Fragen:

1. Sitzt die SSD mit Big Sur in einer ICY Box oder in einem festen Gehäuse?
2. Wie groß ist das Quell-Laufwerk und wie groß ist das Ziel-Laufwerk?

SSD im festen Gehäuse

1. SSD in den Schacht einbauen
2. Big Sur von der Externen mit Backup-Programm auf die zweite Platte klonen

SSD in Ivy Box

1. SSD in den Schacht bauen und freuen

Kostenlose Backup-Software unter Linux

1. Clonezilla Live (Platzhirsch, aber nichts für Klickibunti-Verwöhnte)

<https://clonezilla.org/downloads.php>

2. Rescuezilla Live (grafische GUI und easy-to-use)

<https://rescuezilla.com>

Viele nette Tools laufen mit ISO-Images.

Informiere dich mal über Ventoy. Geile Sache.

<https://www.ventoy.net/en/index.html>

Kostenpflichtige Backup-Software unter Windows

1. Macrium Reflect

<https://www.macrium.com/reflectfree>

Ich habe die Vollversion. Der Installer generiert auch ein ISO-Image.

Die lässt sich auch über Ventoy starten.

Es gibt eine Free-Edition. Die kenne ich jedoch nicht.

Für den Download ist eine Registrierung mit Verifizierung nötig.

Werde die Free mal testen und berichten.

Ich hoffe ich komme nicht ins Gehege mit meiner Vollversion.

Nachtrag:

Nach der Installation unter Windows 11 lässt sich in Macrium Reflect Free auch ein Notfall-System auf Basis von Windows RE oder Windows PE erstellen.

Die notwendigen Dateien werden bei Microsoft geladen.

Es wird eine ISO erstellt, die man mit Rufus auf eine USB-Stick packen kann.

Oder eben mit Ventoy starten kann, was wesentlich komfortabler ist.

Die Free-Edition ist zum Klonen vollkommen ausreichend.

Funktioniert sowohl mit "clone to disk" als auch mit "clone to image".

Meine Empfehlung ist Macrium Reflect Free.

Auch wenn es auf Windows basiert.

---

### **Beitrag von „EmilDeumel“ vom 8. Dezember 2022, 20:09**

Danke für die hinweise.

edit:

Jetzt muss ich doch nochmal nachfragen

Das windows 11 mit dem Asuspaket auf der NVMe kann man doch sicher irgendwie auf eine HDD bringen oder?

Dann würde ich einfach einen swap machen - Monterey auf die NVMe und dann windows auf die SSD verschieben.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Dezember 2022, 12:09**

Es ist deine Entscheidung. Nenne uns bitte den Hersteller und Modell der NVME. Es gibt welche die haben Probleme mit MacOS aufgrund der Firmware.

## Beitrag von „EmilDeumel“ vom 9. Dezember 2022, 20:28

Es ist eine NVMe Intel SSDEKNU512GZ sagt der Gerätemanager mit 512GB.

---

## Beitrag von „EmilDeumel“ vom 11. Dezember 2022, 09:33

[bluebyte](#) ich habe Mal das Macrium freeh ausprobiert und finde es richtig gut, weil man da intelligent klonen kann also nicht identisch große Festplatte braucht.

Leider kann man bei Windows ja nicht von extern booten sonst würde ich es Mal wagen die NVMe frei zu machen.

---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Dezember 2022, 10:14

Mal ernsthaft, wozu so ein Brimborium?

- Installier macOS, verkleinere die partition
- auf zweiter partition windows (ich persönlich halte nichts davon [mehrere Systeme](#) auf einer platte zu haben, der administrative aufwand ist viel zu hoch, sollte mal irgendetwas schiefgehen),
- hypervisor typ2 auf macOS oder windows installieren und irgendeine linux [distro](#) als Guest installieren.

alles andere ist bastelei und hat keine nennenswerte Vorteile (außer das man ganz schnell alle System mit Pech gleichzeitig zerschossen kann).

Aufwand und nutzen stehen in keinerlei Verhältnis zueinander.

---

## Beitrag von „EmilDeumel“ vom 11. Dezember 2022, 10:51

Das Brimborium ist nur wegen der NVMe.

Ich wurde darauf hingewiesen dass eine Intel NVMe Probleme mit MacOS machen könnte oder vielleicht auch gar nicht läuft, [ozw00d](#) .

Wollte zuerst auch verkleinern und ein Dualboot versuchen, aber wenn das schief läuft geht dann vllt gar nichts mehr auf dem Vivobook.

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 11. Dezember 2022, 11:02

EmilDeumel Lass Dir nicht so 'n Quark einreden. Administrativer Aufwand? 

Ich habe 3 Systeme (macOS, Windows und Fedora) auf einer Platte und das seit vielen Jahren ohne Probleme.

---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Dezember 2022, 11:44

[Doctor Plagiat](#) denke daran, dass EmilDeumel noch nicht so lange dabei ist. Er ist neu in der Materie, aber nicht so übermotiviert und nicht so gedankenlos wie manch Andere hier.

Natürlich sind [mehrere Systeme](#) auf einem Laufwerk machbar und kein Hexenwerk. Wenn man mehrere Ersatzlaufwerke mit Sicherungen in der Hinterhand hat. Das ist bei ihm nicht der Fall. Er hat nur die eingebaute NVMe und eine externe SSD. Die zweite SSD ist bestellt und sollte bald eintrudeln.

Ich hatte mir am Anfang auf dem T520 nach einem Windows-Update die Systeme zerschossen. Das Thema muss noch hier im Forum rumgeistern. Ich hatte aber genug Speichermedien und auch Sicherungen.

---

## Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 11. Dezember 2022, 11:51

[Zitat von bluebyte](#)

nach einem Windows-Update die Systeme zerschossen

Das ist mir bisher noch nicht passiert. Gelegentlich muss ich nach einem Update die Boot-Reihenfolge richten. Mehr war nicht notwendig.

---

## Beitrag von „ozw00d“ vom 11. Dezember 2022, 14:38

[bluebyte](#) ja mit extra drives ist es immens besser.